

[Vorstellung] 265 Euro Hackintosh, erweiterungsfähig, klein, energiesparend und mit aktueller Hardware

Beitrag von „MPC561“ vom 28. Januar 2022, 15:55

Huch erst jetzt gesehen.

Da bin ich absolut nicht deiner Meinung. Ein Netzteil sollte genau so ausgewählt sein das es genau passt. Es gibt da ein einziges Argument dagegen und das ist Aufrüstbarkeit (Grafikkarte).

Nehmen wir mal den Rechner aus meinem Initialposting. UHD630, eine NVME/SATA und i3-10100.

Im echten Verbrauch bewegt der Rechner sich zwischen ca. 15-150W. Die 150W erreicht er aber nur im Turbo über Tau. Normal sollte er sich meist zwischen 20W und 75W bewegen.

Das sind so geringe Leistungsbereiche das viele ATX Netzteile Probleme mit der Effizienz haben. Ein Platinium 600W Netzteil wird mit hoher Wahrscheinlichkeit ineffizienter sein als ein Bronze 300W Netzteil. Und Ineffizienz bedeutet in dem Fall das mehr Verlustleistung entsteht die in Wärme umgesetzt wird. Und die Wärme muss abgeführt werden und dadurch laufen auch die Lüfter höher.

Warum das 600W Platinium wahrscheinlich ineffizienter ist? Am besten mal "Arbeitspunkte für Platinium Klassifizierung" Googlen.

Es gibt übrigens einige wenige hoch "wattige" Netzteile die effizient sind. Zum Beispiel das Corsair RX-550/650/750 (2021 Modell! die älteren nicht), das/die einen exzellenten Wirkungsgrad auch bei 2-20% Last hat. Das Netzteil ist aber eher teuer (so 100 Euro).

Gruss,

Joerg